

# Logistische Beherrschung von Fertigungs- und Montageprozessen

Die folgenden Schwerpunktthemen werden Ihnen durch **Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis** vom Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover vorgestellt und intensiv mit Ihnen diskutiert:

- Logistische Exzellenz, Wettbewerbsfaktor im 21. Jahrhundert
- Beschreibungs- und Wirkmodelle der Produktionslogistik
- Grundlagen der Produktionslogistik - Durchlaufzeit und Durchlaufdiagramm
- Produktionskennlinien - eine Methode zur Visualisierung und Bewertung der Produktion
- Produktionscontrolling zur Sicherung der logistischen Leistungsfähigkeit
- Losgrößenbestimmung unter wirtschaftlichen und logistischen Aspekten
- Das Modell der Fertigungssteuerung
- Analyse und Controlling von Lagerprozessen
- Bereitstellungsdiagramme - Logistisches Controlling der Materialverfügbarkeit in der Montage
- Hinweise zur individuellen Identifikation von Handlungsfeldern

## 19.-20. Oktober 2010

Hannover, Produktionstechnisches Zentrum  
Hannover (PZH)

Ein Kompakt-Seminar für Führungs- und Fachkräfte aus den Unternehmensbereichen Logistik, Produktions- und Prozessmanagement, Prozess- und Montageplanung, Fertigungssteuerung und Arbeitsvorbereitung.

## Seminarablauf 19. - 20. Oktober 2010

### Dienstag, 19. Oktober 2010

- 10.00 Begrüßung, und Einführung in das Thema „Logistische Beherrschung von Fertigungs- und Montageprozessen“**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung
  - Logistik als Wettbewerbsfaktor im 21. Jahrhundert
  - Das Zielsystem der Produktionslogistik
  - Regelkreis des Produktionsmanagements
  - Anforderungen an ein modernes Produktionsmanagement
- Grundlagen der Produktionslogistik - Durchlaufzeit und Durchlaufdiagramm**
- Die Durchlaufzeit und ihre Bestandteile
  - Verteilung der Auftrags-Durchlaufzeiten
  - Statistische Auswertung von Arbeitsplatz-Durchlaufzeiten
  - Trichtermodell und Durchlaufdiagramm
  - Die logistischen Zielgrößen im Durchlaufdiagramm
  - Praxis-Beispiele für Durchlaufzeitwerte
  - Interpretation des Durchlaufdiagramms
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.15 Kurzer Rundgang durch das Produktionstechnische Zentrum Hannover**
- 14.00 Produktionskennlinien - eine Methode zur Visualisierung und Bewertung der Produktion - Teil 1**
- Von Durchlaufdiagrammen zu Produktionskennlinien
  - Ableitung und Konstruktion der Produktionskennlinien
- Kaffee- und Teepause
- Produktionskennlinien - eine Methode zur Visualisierung und Bewertung der Produktion - Teil 2**
- Berechnungsbeispiele und Anwendungsmöglichkeiten von Produktionskennlinien
  - Darstellungsformen von Produktionskennlinien
  - Praktische Anwendung von Produktionskennlinien
  - Lagermodell und Lagerkennlinien
- 17.15 Zusammenfassung, Feedback und Vorschau auf den nächsten Tag**

### Mittwoch, 20. Oktober 2010

- 08.30 Produktionscontrolling zur Sicherung der logistischen Leistungsfähigkeit**
- Auftragsdurchlauf- und Arbeitssystemanalysen
  - Durchlaufzeit- und Bestandsanalysen
  - Methodik der Engpassorientierten Logistikanalyse
  - Erfolgsbeispiele aus der praktischen Anwendung
  - Maßnahmen zur Halbierung der Auftragsdurchlaufzeit
- Kaffee- und Teepause
- Losgrößenbestimmung unter wirtschaftlichen und logistischen Gesichtspunkten**
- Anforderungen an ein zeitgemäßes Losgrößenbestimmungsverfahren
  - Grundmodell von Andler
  - Prinzip und Wirkweise der durchlauforientierten Losgrößenbestimmung
  - Ziel Losgröße 1?
- Das Modell der Fertigungssteuerung**
- Aufgaben und Verfahren der Fertigungssteuerung
  - Konfiguration der Fertigungssteuerung
  - Praxisbeispiel
- 12.30** Gemeinsames Mittagessen
- 13.15 Analyse und Controlling von Lagerprozessen**
- Ansätze zur Modellierung von Lagerprozessen
  - Lager-Durchlaufdiagramm und Lagerkennlinien
  - Einflußgrößen auf den Sicherheitsbestand
  - Methodik und Beispiele der Logistischen Lageranalyse
- Kaffee- und Teepause
- Bereitstellungsdiagramme - Logistisches Controlling der Materialverfügbarkeit in der Montage**
- Bedeutung von Terminabweichungen in der Produktion
  - Erstellung und Interpretation von Bereitstellungsdiagrammen
- Hinweise zur individuellen Identifikation von Handlungsfeldern**
- Implementierung eines Logistikcontrollings
  - Produktionslogistische Grundgesetze
- 16.30 Zusammenfassung und abschließende Diskussion**
- 17.30 Ende des Kompakt-Seminars**

**Zum Seminarinhalt:** Im Zuge fortschreitender Globalisierung und dem damit verbundenen zunehmenden Wettbewerbsdruck müssen sich Unternehmen von ihren internationalen Wettbewerbern abheben. Dies gelingt in erster Linie durch eine hervorragende Logistikleistung. Die logistischen Prozesse in Fertigung und Montage zu beherrschen, stellt heute einen strategischen Erfolgsfaktor dar: *Unternehmen mit kurzen Lieferzeiten und hoher Liefertreue wachsen schneller als ihre langsameren und unpünktlicheren Wettbewerber und erzielen zudem höhere Gewinne.* Voraussetzung für die dafür erforderliche **logistische Exzellenz** ist die

- *Realisierung kurzer Durchlaufzeiten,*
- *niedriger Umlaufbestände und*
- *einer hohen Termintreue in Fertigung und Montage.*

Zur Abbildung und Bewertung der relevanten Prozessparameter wurden am Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover Modelle entwickelt, die mittlerweile in Industrie und Forschung anerkannt und etabliert sind. Dazu zählen in erster Linie das **Hannoversche Trichtermodell**, das **Durchlaufdiagramm** sowie das **Bereitstellungsdiagramm**. Die Anwendung dieser Modelle dient der Visualisierung und Analyse von Produktions- und Komplettierungsprozessen und wird durch die Berechnung von **Produktionskennlinien** ergänzt und erweitert. Mit Hilfe dieser Methoden werden Möglichkeiten aufgezeigt, den Fertigungs- und Montageablauf zu analysieren und zu verbessern. Herr Prof. Nyhuis wird Ihnen diese Ansätze vorstellen und anhand praktischer Anwendungsbeispiele für den Produktionsprozess die Auswirkungen auf Durchlaufzeiten, Bestände, Auslastungen und die Termineinhaltung aufzeigen.

**Seminarziel:** Im Seminar werden zunächst die theoretischen Grundlagen der oben genannten Modelle und Methoden vermittelt. Anhand praktischer Anwendungsbeispiele wird das Vorgehen zur Ermittlung logistischer Potenziale in Fertigung und Montage dargestellt. Darüber hinaus werden Gestaltungsmaßnahmen zur Realisierung dieser Potenziale erarbeitet und Controllingansätze zur Sicherung der logistischen Exzellenz vorgestellt. Die hohe Praxisnähe des Seminars ermöglicht es den Teilnehmern, das vermittelte Wissen im eigenen Unternehmen zur Verbesserung der Fertigungs- und Montageprozesse zu nutzen.

**Zielgruppe:** Wenn Sie als Führungs- oder Fachkraft der Funktionen Logistik, Produktionsmanagement, Prozess- und Montageplanung, Fertigungssteuerung oder Arbeitsvorbereitung wissen möchten, wie Sie Fertigungs- und Montageabläufe logistisch deutlich besser beherrschen, eine schnellere Auftragsabwicklung erzielen und eine Senkung der Auftragsdurchlaufzeiten erreichen können, sollten Sie unser Seminar besuchen, um **kompetent** und **kompakt** Wissen und Erfahrungen zu erlangen.

**Ihr Referent ist Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis**, Leiter des Instituts für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover und Autor des Fachbuchs „Logistische Kennlinien“. Er hatte maßgeblichen Anteil an der Entwicklung der Hannoverschen Kennlinientheorie, die erstmalig die Wechselwirkungen zwischen den logistischen Zielgrößen in der Produktion aufzeigt und die logistische Positionierung ermöglicht. Herr Prof. Nyhuis wird bei der Durchführung des Seminars durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Instituts für Fabrikanlagen und Logistik unterstützt.

Wir freuen uns darauf, Sie zu unserem Kompakt-Seminar in Garbsen bei Hannover begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

---

**Arbeitsgemeinschaften für  
Vitale Unternehmensentwicklung e.V.  
An der Pforte 23a**

**64521 Groß-Gerau**

**Tagungsort:** Produktionstechnisches Zentrum  
Hannover (PZH)  
An der Universität 2  
30823 Garbsen  
www.ifa.uni-hannover.de

**Die Zimmerreservierung:** Im Hotel Stelinger Hof in Garbsen wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

**AWF - Arbeitsgemeinschaften  
für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.**  
An der Pforte 23a  
64521 Groß-Gerau  
Telefon 0 61 52 - 18 77 0  
Telefax 0 61 52 - 18 77 18  
eMail info@awf.de

**Anmeldeschluss ist der 14.10.2010.** Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **14.10.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von Euro 78,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 820,00**  
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlass auf den Gesamtpreis. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.



Anmeldung zum Kompakt-Seminar

## Logistische Beherrschung von Fertigungs- und Montageprozessen

am 19. - 20. Oktober 2010

Produktionstechnisches Zentrum Hannover (PZH), Garbsen bei Hannover

- Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer im Hotel Stelinger Hof vom **19.-20.10.2010**
- Bitte reservieren Sie mir ein Zimmer im Hotel Stelinger Hof vom **18.-20.10.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu sein und den Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.**

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur **überbetrieblichen Aus- und Weiterbildung** an:

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es unser Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereiche einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

**Kompakt-Seminare** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, der Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

**Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.**

**Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:**

[www.awf.de](http://www.awf.de)

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Titel/Funktion \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

Abteilung \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

Plz \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

eMail: \_\_\_\_\_

Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_